

Programm der DGWF-Jahrestagung 2016

(Stand: 10. Juni 2016)

»**Die Vielfalt der Lifelong Learners –
Herausforderungen für die Weiterbildung
an Hochschulen**«

14. bis 16. September 2016

Anmeldung unter <https://dgwf.net>



Zum Tagungsthema

Durch zunehmende Individualisierung und Pluralisierung von Lebensstilen, Lebensläufen und Bildungswegen kommt es in der wissenschaftlichen Weiterbildung zu zunehmend diversifizierter Weiterbildungsnachfrage und einem vielfältigen Markt an Weiterbildungsangeboten. Die Lifelong Learners unterscheiden sich nicht nur vertikal in ihren Lebenslagen, sondern auch zeitlich in ihren Lebensphasen – wie Berufsvorbereitung, Berufsarbeit und beruflicher Rückzug. Diese Lebens- und Übergangsphasen sind von starken Weiterbildungsbedürfnissen geprägt. Es entsteht eine enorme Bedürfnisvielfalt unter den Lifelong Learners, auf die Hochschulen mit adäquaten Angebotsstrategien und entsprechender Programmpolitik reagieren dürfen. Strategische und systemische Antworten im Bereich des Vielfalts- und Diversitätsmanagements sind gefragt.

Die DGWF-Jahrestagung 2016 rückt die Lifelong Learners in der wissenschaftlichen Weiterbildung in drei thematischen Feldern in den Fokus:

1. Lifelong Learners: Charakteristika und Heterogenität der Adressatengruppe

- Was sind (gemeinsame) Kennzeichen von Lifelong Learner?
- Welche Zielgruppen lassen sich unterscheiden (auch in historischer Perspektive) und welche Ansprüche haben diese an die Hochschulweiterbildung?
- Welche Rollen kommen (berufs-) biografischen Lernerfahrungen zu?

2. Diversitätsorientierte Weiterbildungsangebote und Lehrformate

- Welche gelungenen Beispiele für auf spezifische Bedürfnisse von Zielgruppen (z. B. MigrantInnen, Ältere, Alumni, Religionsgruppen, bildungsbenachteiligte Schichten, Führungskräfte, nachberufliche Phase) ausgerichtete Weiterbildungsangebote gibt es und welche Faktoren tragen zum Gelingen bei?
- Wie finden diversifizierte Lebenslagen, Lebensphasen und Lebensstile in der wissenschaftlichen Weiterbildung Berücksichtigung?
- Wie werden diversifizierte Teilnehmerkreise bei der Konzeption und Umsetzung von Weiterbildungsangeboten berücksichtigt?
- Welche neuen Formate der Beratung, des Coachings oder der Unterstützung individueller Kompetenzentwicklung lassen sich beobachten?
- Welche Rolle spielen die neuen Medien in der Entwicklung zielgruppenspezifischer Angebotsentwicklung?

3. Institutionelle Antworten und organisationale Prozesse

- Wie gehen Hochschulen strategisch mit bildungspolitischen Öffnungserfordernissen und der Ausrichtung am Leitkonzept des lebenslangen Lernens um?
- Inwiefern fördern Kooperationsarrangements die Zielgruppenorientierung?
- Inwiefern ist wissenschaftliche Weiterbildung Teil der Personalentwicklung und des Diversitätsmanagement?
- Wie gestalten sich Anerkennungs- und Öffnungsprozesse?

Das vorliegende Tagungsprogramm mit 3 Hauptreden, 6 Vorseminaren, 18 Workshops in drei Arbeitsgruppen sowie 7 Posterpräsentationen bietet einen differenzierten Einblick in den aktuellen wissenschaftlichen Diskurs.

Programmkommission

Dr. Silke Vergara, UNIKIMS – Die Management School der Universität Kassel

Dr. Jörg Teichert, Technische Universität Dortmund

Dr. Annette Strauß, Technische Hochschule Brandenburg/AWW e. V.

Dr. Katharina Resch, MSc, Postgraduate Center der Universität Wien

Mag. Elke Gornik, MBA, Postgraduate Center der Universität Wien

Univ.-Prof. Dr. phil. habil. Monika Kil, Vizerektorin der Donau-Universität Krems

Tagungsorganisation

Die Deutsche Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e.V. (DGWF) ist mit über 320 institutionellen und persönlichen Mitgliedern aus Hochschulen und Weiterbildungseinrichtungen das Netzwerk für Themen von wissenschaftlicher Weiterbildung über Fernstudium bis hin zum lebenslangen Lernen. Die Jahrestagung 2016 wird von der DGWF in Zusammenarbeit mit dem Postgraduate Center der Universität Wien und dem Österreichischen Netzwerk Austrian University Continuing Education and Staff Development Network (AUCEN) organisiert und ausgerichtet.

Die Professionalisierung der Weiterbildung wurde an der Universität Wien durch die Einrichtung des Postgraduate Center im Jahr 2008 vorangetrieben. In der Entwicklung und Durchführung von Universitätslehrgängen und Zertifikatskursen bildet das Postgraduate Center seitdem eine wichtige Schnittstelle zwischen den Fakultäten und Zentren auf der einen Seite und vielen PraxispartnerInnen auf der anderen Seite: www.postgraduatecenter.at

Die Universität Wien verfügt damit über ein breites Portfolio an Weiterbildungsprogrammen: rund 50 postgraduale Universitätslehrgänge und Zertifikatskurse in unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen werden derzeit an der Universität Wien angeboten. Jedes Semester besuchen über 1.500 Personen die meist berufsbegleitenden Programme. Einige der angebotenen Lehrgänge sind aufgrund ihrer speziellen interdisziplinären Ausrichtung im deutschsprachigen Raum einzigartig.

AUCEN – als Plattform für den Erfahrungsaustausch von ExpertInnen für universitäre Weiterbildung und Personalentwicklung an österreichischen Universitäten – fördert Weiterbildung auf der Ebene der Bildungspolitik – durch Lobbying auf politischer Ebene, auf der Ebene der Universitäten – durch Vernetzung und Professionalisierung der an den Universitäten in der Weiterbildung Tätigen und Verantwortlichen, sowie auf der inhaltlichen Ebene – durch Qualitätsentwicklung in Weiterbildung und Personalentwicklung.

Kontakt

Beauftragte des DGWF-Vorstands

Dr. Silke Vergara
UNIKIMS - Die Management School der Universität Kassel
Qualitätsmanagement und Leitung Studiengangsmanagement
Telefon: +49 561 804 7468
E-Mail: vergara@uni-kassel.de

Örtliche Koordinatorin

Dr. Katharina Resch, MSc
Postgraduate Center der Universität Wien
Head of Lifelong Learning
Telefon: +43 1 4277 10803
E-Mail: katharina.resch@univie.ac.at oder
tagung2016.dgwf@univie.ac.at

Örtliche Tagungsassistenz / Tagungsbüro

Sabine Fritzinger-Preyer
Postgraduate Center der Universität Wien
Telefon: +43 1 4277 10802
E-Mail: tagung2016.dgwf@univie.ac.at

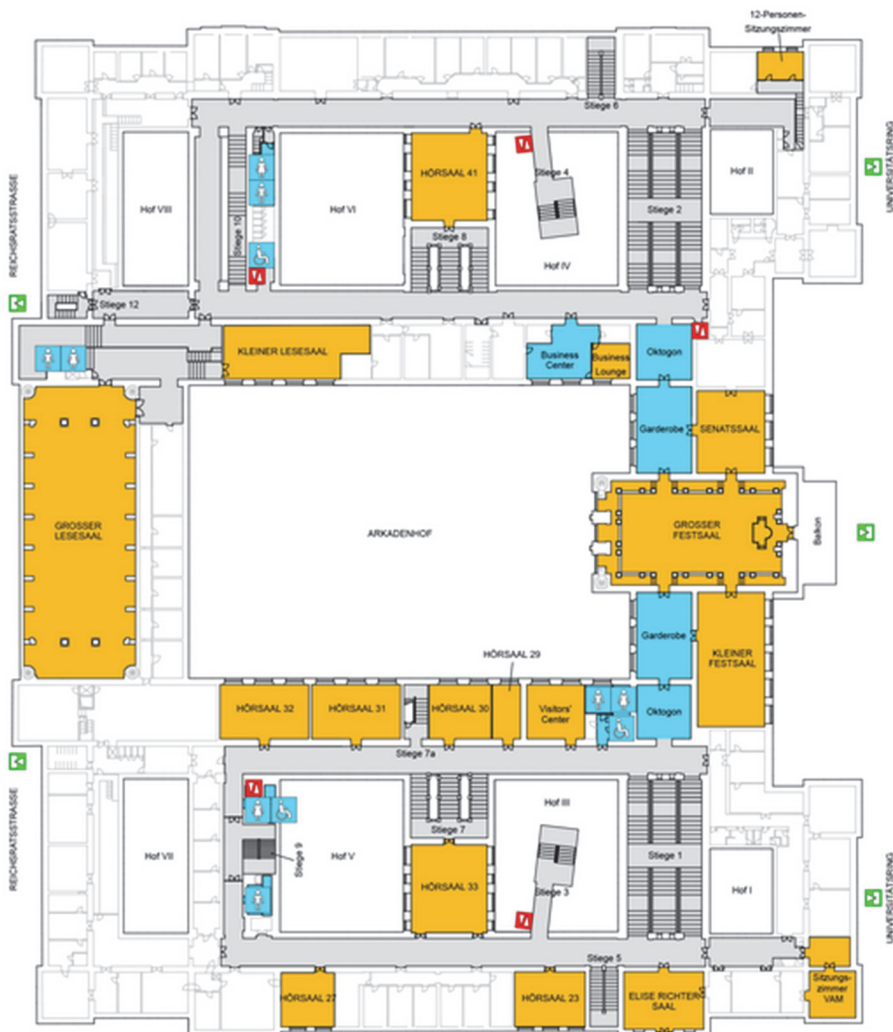
Tagungsort Universität Wien

Die diesjährige DGWF-Jahrestagung findet im Hauptgebäude der Universität Wien im Festsaalbereich (Großer Festsaal, Kleiner Festsaal, Senatssaal, HS 29, HS 30, HS 31, HS 32) statt.

HAUPTGEBÄUDE

main building

1. Stock / first floor



0 10 20 30 m



Adresse des Tagungsortes

Universität Wien, Universitätsring 1, 1010 Wien

Anreise

Öffentliche Verkehrsmittel

Die Universität Wien liegt an der **U2-Station Schottentor/Universität** und ist sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Die Online-Fahrplanauskunft der Wiener Linien finden Sie unter: [Verkehrslinienplan](#)

Anreise mit dem Zug

Vom Hauptbahnhof mit der Straßenbahn Linie „D“ (Richtung Nussdorf/Beethovengang) direkt bis zur **Station Schottentor/Universität** ODER mit der U-Bahnlinie „U1“ (Richtung Leopoldau) bis zur **Station Karlsplatz**, umsteigen in die U-Bahnlinie „U2“ (Richtung Aspernstraße/Seestadt) bis zur **U2-Station Schottentor/Universität**.

Anreise mit dem Flugzeug

Für den Flughafentransfer in die City stehen zwei öffentliche Verkehrsmittel zur Verfügung: Entweder nehmen Sie den CAT (City Airport Train) oder die Schnellbahn (S-Bahn „S7“) – beide Linien fahren bis zum Bahnhof Wien Mitte. Hier wechseln Sie in die U-Bahnlinie „U4“ (Richtung Hütteldorf) bis zur Station Schottenring und steigen dann in die U-Bahnlinie „U2“ (Richtung Karlsplatz) bis zur **Station Schottentor/Universität** um.

CAT (City Airport Train) nonstop, jeweils zur Minute 06 und 36, single € 11,- / return € 17,-. Die Tickets können an den Ticketautomaten am Flughafen, direkt im Zug oder unter www.cityairporttrain.com online erworben werden. Fahrtzeit: ca. 16 Minuten.

Schnellbahn (S-Bahn) „S7“ - Tickets (€ 4,40) können an den Automaten in der Station erworben werden. Fahrtzeit: ca. 28 Minuten.

Auto

Bitte beachten Sie, dass in der gesamten Wiener Innenstadt, so auch rund um die Universität Wien, eine Kurzparkzonen-Regelung gilt (60 Min./€ 2), Parkscheine sind in Trafiken erhältlich oder über eine [Smartphone-App](#). In der Nähe des Hauptgebäudes gibt es auch eine Tiefgarage: [VotivPark-Garage](#) – jede angefangene Stunde € 4,10 / maximaler Tagessatz € 41,-

Hotelzimmerbuchung

Das Veranstaltungsmanagement der Universität Wien bietet einen kostenlosen Service für die Buchung von Hotels an. Es sind Kontingente in verschiedenen Hotels vorreserviert - diese können bis 29. Juli 2016 über ein [Buchungsformular](#) zu Sonderkonditionen gebucht werden.

Folgende Zahlungsoptionen stehen zur Verfügung: a) mit Kreditkarte: Reservierung und Zahlung vor Ort im Hotel (Kreditkarte als Garantie wird bei Buchung benötigt) b) ohne Kreditkarte: Vorauszahlung/ Überweisung mit Rechnung vom Hotel.

Das Hotelkontingent ist für den Zeitraum 13.-18. September 2016 vorreserviert. Sollten Sie außerhalb dieses Zeitraums an- bzw. abreisen wollen, bitten wir Sie um direkte Kontaktaufnahme mit dem Veranstaltungsmanagement (congress@univie.ac.at).

Anmeldung und Teilnahmegebühren

Um sich zur DGWF-Jahrestagung 2016 anzumelden, nutzen Sie bitte das Online-Anmeldeformular unter: <https://dgwf.net/tagungen-termine/anmeldung-jahrestagung/>

Teilnahmegebühren

Bei Anmeldung bis zum 15. Juli 2016 (Frühbucher)

für DGWF-Mitglieder / AUCEN-Mitglieder: 140 €

für Nicht-Mitglieder: 165 €

Bei Anmeldung nach dem 15. Juli 2016

für DGWF-Mitglieder / AUCEN-Mitglieder: 160 €

für Nicht-Mitglieder: 180 €

Studierende sowie Personen, die älter als 65 Jahre und aus dem aktiven Dienst ausgeschieden sind, können per Mail an geschaefststelle@dgwf.net bei Vorlage eines entsprechenden Nachweises eine ermäßigte Teilnahmegebühr beantragen.

Für das gemeinsame Abendessen / Konferenzdinner am Donnerstag, den 15. September 2016, wird ein zusätzliches Entgelt in der Höhe von € 25,- erhoben. Nicht eingeschlossen darin sind Getränke.

Stornierung

Wir erstatten bei Stornierung Ihrer Anmeldung bis zum 15. August 2016 die volle Teilnahmegebühr und bei Stornierung bis zum 31. August 2016 die halbe Teilnahmegebühr. Bei späterer Stornierung entfällt die Erstattung bzw. der Erlass.

Stornierungsadresse ist geschaefststelle@dgwf.net. Nichterscheinen befreit nicht von der Zahlungspflicht.

Anmeldeschluss

Anmeldeschluss ist der 24. August 2016.

Die Zusage für die Teilnahme an der Tagung richtet sich nach dem Zeitpunkt des Eingangs der Anmeldungen.

Programm für Mittwoch, 14. September 2016

13.00 Uhr	<p>Öffnung des Tagungsbüros (Aula Erdgeschoss) Campusführung (für Interessierte/ Einzelheiten folgen noch)</p>		
	<p>Vorseminare (die Vorseminare 1 bis 3 finden parallel statt)</p>		
15.00 – 16.00 Uhr	<p>Vorseminar 1 Ziele, Aufgaben und Organisationsformen der wissenschaftlichen Weiterbildung und des Fernstudiums <i>Dr. Ursula Bade-Becker, Universität Bielefeld</i></p>	<p>Vorseminar 2 Entwicklung der wissenschaftlichen Weiterbildung an österreichischen Universitäten in den letzten 10 Jahren <i>Mag. Elke Gornik, MBA, Universität Wien</i></p>	<p>Vorseminar 3 Überblick zu aktuellen Forschungsarbeiten in der Hochschulweiterbildung. Einblicke aus der AG-Forschung <i>Prof. Dr. Wolfgang Jütte, Universität Bielefeld, Mandy Schulze, Humboldt-Universität zu Berlin, Maria Kondratjuk, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg</i></p>
	<p>Vorseminare (die Vorseminare 4 bis 6 finden parallel statt)</p>		
16.15 – 17.15 Uhr	<p>Vorseminar 4 Digitale Angebote in der Weiterbildung: Neue Entwicklungen und Erkenntnisse <i>Sebastian Horndasch, Hans Pongratz, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.</i></p>	<p>Vorseminar 5 Verankerung und Vernetzung wissenschaftlicher Weiterbildung - Erfahrungen und Aktivitäten aus dem Bundesländer-Wettbewerb Aufstieg durch Bildung: Offene Hochschulen <i>Dr. Annika Maschwitz, Katrin Brinkmann, Joachim Stöter, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Kristina Karl, Universität Ulm, Sebastian Metag, Bauhaus-Universität Weimar</i></p>	<p>Vorseminar 6 Aktuelle Forschungsaktivitäten zu einer systematischen statistischen Erfassung der universitären Bildung für Ältere – Einblicke und Ausblicke <i>Thomas Bertram, Leibniz Universität Hannover, Doris Lechner, Universität Mannheim, Annika Rathmann, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Yvonne Weigert, Universität Leipzig</i></p>

18.00

– 19.00 Uhr

Empfang im Arkadenhof der Universität Wien (Stiege 7)

Moderation: Priv.-Doz. Mag. Dr. Nino Tomaschek, MAS, Director Postgraduate Center der Universität Wien

Begrüßung der Reisestipendiat/innen

Vorstellung der Stipendiat/innen durch Dr. Ursula Bade-Becker, Leiterin der DGWF-Geschäftsstelle

Evening Speech

„Dass ein jeder weiser Mensch vernünftiger...werde“ – Heiteres und Nachdenkliches zur Universität Wien

Mag. Christoph Gnant, Büro des Universitätsrats

Grußworte

*Priv.-Doz. Mag. Dr. Nino Tomaschek, MAS, Universität Wien, Postgraduate Center
Dr. Beate Hörr, Vorsitzende der DGWF, Johannes Gutenberg-Universität Mainz*

Programm für Donnerstag, 15. September 2016

- 09.00**
– 10.45 Uhr **Begrüßung und Einführung (Großer Festsaal)**
Moderation: Priv.-Doz. Mag. Dr. Nino Tomaschek, MAS, Director Postgraduate Center der Universität Wien
- Grußworte**
Bundesminister Dr. Reinhold Mitterlehner, Vizekanzler und Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (angefragt)
Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Christa Schnabl, Vizerektorin für Studium und Lehre an der Universität Wien (zugesagt)
Mag. Anna Steiger, Vizerektorin der Technischen Universität Wien, AUCEN Vorstand (zugesagt)
- Begrüßung und Statement seitens der Vorsitzenden der DGWF**
Dr. Beate Hörr, Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- Hauptrede 1 (Großer Festsaal)**
**Von der wissenschaftlichen Weiterbildung zur Offenen Hochschule:
Lebenslanges Lernen an Hochschulen vor neuen gesellschaftlichen
Herausforderungen**
Prof. Dr. Andrä Wolter, Humboldt-Universität zu Berlin
Moderation: Priv.-Doz. Mag. Dr. Nino Tomaschek, MAS, Director Postgraduate Center der Universität Wien
- 10.45**
– 11.15 Uhr **Kaffeepause (Kleiner Festsaal)**

AG 1 (die Workshops 1 bis 6 finden parallel statt)

11.15
– 12.45 Uhr

AG 1 - Workshop 1

Moderation: Prof. Dr. Gabriele Vierzigmann, Hochschule München

Lifelong Learners im Gesundheitsbereich am Beispiel der Med Uni Graz – Postgraduate School
Heidi Gaube, MA, MBA, Mag.a Christina Schönbacher, Medizinische Universität Graz

Die Wirksamkeit postgradualer Weiterbildung im Sinne reflexiver professioneller Entwicklung
Dr. Simone Ulbricht, Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe

Merkmale, Kompetenzen und Ziele von Studierenden eines weiterbildenden Studienangebots für Ergo- und Physiotherapeut/innen
Caroline Krugmann, Universität Konstanz

AG 1 - Workshop 2

Moderation: Dr. Burkhard Lehmann, Universität Koblenz-Landau

Bridging the gap – Brückenkurse zur Unterstützung eines biografieorientierten Übergangs ins Studium
Claudia Eckstein, Duale Hochschule Baden-Württemberg

Charakteristika und Heterogenität beruflich qualifizierter Studierender: Befunde zu Persönlichkeitsmerkmalen und zum Studienerfolg von Meistern und Technikern im ingenieurwissenschaftlichen Hochschulstudium
Alexandra Jürgens, Universität Stuttgart/Hochschule Aalen

Wie „besonders“ sind die Ansprüche nicht-traditioneller Zielgruppen während des Studiums wirklich? Empirische Fallstudie in einem berufsbegleitenden Bachelorstudiengang
Karolina Engenhorst, Hochschule für angewandte Wissenschaften München

AG 1 - Workshop 3

Moderation: Dr. Andreas Fischer, Universität Bern

Milieuspezifische Zielgruppenorientierung wissenschaftlicher Weiterbildung
Katrin Brinkmann, Timm Wöltjen, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Zielgruppen- und Bedarfsanalysen in der Hochschulweiterbildung
Ulf Banscherus, Humboldt-Universität zu Berlin

Perspektivenwechsel? Teilnehmendeninteressen und Unternehmensbedarfe im Vergleich
Jutta Haubenreich, Ingrid Breitenberger, Fraunhofer Academy

11.15
– 12.45 Uhr

AG 1 - Workshop 4

Hörsaal 29

Moderation:

*Mag. Elke Gornik, MBA,
Universität Wien*

Erwartungen und Ansprüche an Hochschulweiterbildung – die Perspektive der Studierenden

*Dr. Eva Cendon,
FernUniversität in Hagen*

Alumni von Hochschulen als Konsumenten akademischer Weiterbildung – Eine Analyse unterschiedlicher Bedarfslagen einer heterogenen Zielgruppe

*Johannes Kopper,
Hochschule Niederrhein*

AG 1 - Workshop 5

Hörsaal Senatssaal

Moderation:

*Tabea Kreuzer, Technische
Universität Darmstadt*

Gesundheitsberufe als heterogene Zielgruppe in der wissenschaftlichen Weiterbildung

*Dr. Bettina Shamsul,
Universität Osnabrück*

Zum Verhältnis (berufs-) biografischer und hochschulischer Lernerfahrungen von nicht-traditionellen Studierenden

*Alexander Otto, Caroline
Kamm, Humboldt-
Universität zu Berlin,
Gunther Dahm, DZHW
Hannover*

„Aufstieg durch Bildung“:
Wie kann Man(n und Frau)
ihn schaffen?

*Dr. Evelina Sander, Otto-
von-Guericke-Universität
Magdeburg*

AG 1 - Workshop 6

Hörsaal Festsaal

Moderation:

*Yvonne Weigert, Universität
Leipzig*

Weiterbildungsbedarfe von Lifelong Learners – Interne Vorstellungen und externe Ansprüche

*Sarah Präßler, Technische
Hochschule Mittelhessen,
Dr. des. Ramona Kahl,
Philipps-Universität Marburg*

Charakteristika und Heterogenität bei Fernstudierenden ingenieurwissenschaftlicher Studiengänge

*Dr. Gabriela Kugler,
Hochschule Darmstadt*

12.45
– 13.45 Uhr

Mittagspause

Imbiss im Kleinen Festsaal / Oktogon

13.45 Posterpräsentationen (Oktogon)

– 14.15 Uhr Ansprechperson: Sabine Fritzingler-Preyer, Universität Wien

Posterwand 1

Entwicklung von bedarfsgerechten Weiterbildungsangeboten – Erste Ergebnisse des Projekts „Fulda bildet lebensbegleitend“

Prof. Dr. Sabine Pfeffer, Elena Werner, Hochschule Fulda

Posterwand 2

Qualitätsmanagement in der wissenschaftlichen Weiterbildung

Prof. Dr. Eva Beck-Meuth, Dr. Markus Stross, David Hojas, Cornelia Böhmer, Hochschule Aschaffenburg

Wege in den Arbeitsmarkt für Migranten: Bewertung von Anpassungsqualifizierungen durch TeilnehmerInnen

Prof. Dr. Türkan Ayan, Carolin Holzmann, Hochschule der Bundesagentur für Arbeit (HdBA) Mannheim

Posterwand 3

Erfolgsfaktor berufsbegleitendes Studium: Diversitätsorientierte Transferdidaktik

Anne Steinert, FOM Hochschule für Ökonomie und Management

Zielgruppengerechte Medienauswahl für berufsbegleitende Zertifikatsweiterbildungen

Jeanette Kristin Weichler, Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme Freiburg

Posterwand 4

Studierbarkeit als strukturelles Element in nicht-traditionellen Studienformaten – Erfolgsfaktoren und deren Evaluierung im berufsbegleitenden Fernstudium

Birgit Czanderle, Wilhelm Büchner Hochschule Pfungstadt

Verstärkt Anwendungsbezug in der wissenschaftlichen Weiterbildung implementieren – Ein Versuch aus der Sicht des Qualitätsmanagement

Julia Grüber, Jun.-Prof. Dr.-Ing. Manja Krüger, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

14.30 – 15.30 Uhr **Hauptrede 2 (Großer Festsaal)**
Institutionenwandel und Diversitätsmanagement an österreichischen Hochschulen
Ao.Univ.-Prof. Dr.med.univ. Karin Gutiérrez-Lobos, Medizinische Universität Wien
Moderation: Priv.-Doz. Mag. Dr. Nino Tomaschek, MAS, Director Postgraduate Center der Universität Wien

15.30 – 15.50 Uhr **Kaffeepause (Kleiner Festsaal)**

AG 2 (die Workshops 1 bis 6 finden parallel statt)

15.50 – 17.20 Uhr	<p>AG 2 - Workshop 1 <i>Moderation:</i> <i>Dr. Annette Strauß, Technische Hochschule Brandenburg</i></p> <p>OHN-KursPortal: Chancen und Herausforderungen bei der Online-Studienvorbereitung beruflich Qualifizierter <i>Martina Emke, Servicestelle Offene Hochschule Hannover</i></p> <p>Bildungstechnologien in der Praxis der Weiterbildung <i>Eva Poxleitner, Fraunhofer Gesellschaft</i></p>	<p>AG 2 - Workshop 2 <i>Moderation:</i> <i>Mag. Christine Stöckler-Penz, Technische Universität Graz</i></p> <p>Bedarfe, Herausforderungen und Umsetzungsmöglichkeiten wissenschaftlicher Weiterbildungsangebote in ingenieurwissenschaftlichen Bereichen für heterogene Zielgruppen <i>Stefan Brämer, Linda Vieback, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg</i></p> <p>Weiterbildung individuell abgestimmt! Das Beispiel ContinuING@TUHH <i>Dr. Cara H. Kahl, Dr. Christine Bauhofer, Prof. Dr. Sönke Knutzen Technische Universität Hamburg</i></p> <p>Diversity als Herausforderung bei der Betreuung von Studierenden und Lehrenden in international ausgerichteten Weiterbildungsstudiengängen in mint-Fächern <i>Lisa Eifert, Fraunhofer Academy, André Bisevic, Fraunhofer-Institut für Windenergie und Energiesystemtechnik, Daniela Gleim</i></p>	<p>AG 2 - Workshop 3 <i>Moderation: Dr. Katharina Mallich-Pötz, Medizinische Universität Wien</i></p> <p>Anerkennungs- und Anrechnungspraxen in der wissenschaftlichen Weiterbildung an deutschen Hochschulen <i>Christoph Damm, Achim Birkner, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg</i></p> <p>Die Umsetzung der Öffnungserfordernisse erfordert eine Anerkennung in Institution und Umwelt oder „eine Schwalbe macht noch keinen Sommer“ <i>Dr. Markus Lermen, Dr. Simone Wanken, Technische Universität Kaiserslautern</i></p> <p>Öffnung der Hochschulen: Theoretische Rahmungen von und empirische Erfahrungen mit der (An)Erkennung von Bildungswegen <i>Prof. Dr. Ulla Klingovsky, Dr. Martin Schmid, Pädagogische Hochschule Fachhochschule Nordwest-schweiz</i></p>
--------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

15.50
– 17.20 Uhr

AG 2 - Workshop 4

Hörsaal 29

*Moderation: Thomas
Bertram, Leibniz Universität
Hannover*

Neuland für SeniorInnen-
Universitäten in Österreich
– am Beispiel Uni 55-PLUS
*em. Univ. Prof. Dr. Urs
Baumann, Universität
Salzburg*

Städte planen. Brücken
bauen. Chancen und
Herausforderungen des E-
Learnings in Studien-
programmen für Ältere -
ein Praxisbeispiel

*Karin Pauls-Gösling,
Universität Hamburg*

Qualitätskriterien für die
wissenschaftliche Weiter-
bildung Älterer in der nach-
beruflichen Lebensphase –
eine Handreichung

*Dr. Marcus Ludescher,
Dr. Andrea Waxenegger,
Universität Graz*

AG 2 - Workshop 5

Hörsaal Senatssaal

*Moderation: Prof. Dr. Stefan
Gesmann, Fachhochschule
Münster*

Lebensbegleitende
Bildung für Jüngere und
Ältere sowie intergenerativ
an der TU Chemnitz

*Prof. Dr. Dr. Roland
Schöne, Technische
Universität Chemnitz
Seniorenkolleg*

Weiterbildung nach Maß?!
– Entwicklung von
Weiterbildungsangeboten
mit und für eine Zielgruppe

*Claudia Koepernik,
Westfälische
Hochschule Zwickau*

AG 2 - Workshop 6

Hörsaal Festsaal

*Moderation: Peer-Olaf
Kalis, Technische
Universität Berlin*

Fachkulturen als ein
Charakteristikum von
Diversität – eine Chance
für berufsbegleitende
interdisziplinäre
Studienangebote?

*Katrin Kunze, Prof. Dr. Ing.
Andrea Kaimann,
Fachhochschule Bielefeld*

Lerntagebücher &
Coaching als Lehrformat
im berufsbegleitenden
Studium: Ein Praxisbericht

*Jochen Stettner, Melanie
Schiedhelm, Elif Mucan,
Sonja Schöne,
Hochschule Heilbronn*

17.30
– 19.00 Uhr

Mitgliederversammlung inkl. Wahl des Vorstands (Großer Festsaal)

20.00 Uhr

Gemeinsames Abendessen

Restaurant „Stiegl Ambulanz“ Campus der Universität Wien, Spitalgasse 2, Hof 1,
1090 Wien

Programm für Freitag, 16. September 2016

09.00 **Begrüßung und Einführung**

– 09.15 Uhr *Dr. Silke Vergara, Universität Kassel*

09.15 **Hauptrede 3 (Großer Festsaal)**

– 10.15 Uhr **Soziale Durchlässigkeit an Hochschulen: Erleiden? Fördern? Gestalten!**

Prof. Dr. Ute Klammer, Universität Duisburg-Essen

Moderation: Prof. Dr. Wolfgang Jütte, Universität Bielefeld

10.15 **Kaffeepause (Kleiner Festsaal)**

– 10.45 Uhr

AG 3 (die Workshops 1 bis 6 finden parallel statt)

10.45 **AG 3 - Workshop 1**

– 12.15 Uhr *Moderation: Dr. Katharina Resch, MSc, Universität Wien*

Lebensbegleitende
Bildungsberatung – ein
neues Handlungsfeld der
Weiterbildung?

*Agnes Raschauer, MA,
Universität Wien*

Beratung in der
wissenschaftlichen
Weiterbildung – Von der
Beratungstheorie zur
Implementierung eines
Beratungsportfolios

*Dr. Holger Angenent, Vera
Titschen, Hochschule
Niederrhein*

Vielseitig wie die
Interessierten – ein
Einstiegs-Portal für die
berufsbegleitenden
Weiterbildungsstudien-
gänge der Universität
Stuttgart

*Dr.- Ing. Ulrich Eggert,
Universität Stuttgart, Dr.
Michael Leitner,
CREATE.21st century Wien*

AG 3 - Workshop 2

*Moderation: Dr. Margot
Klinkner, Zentralstelle für
Fernstudien an Fachhoch-
schulen – ZFH, Koblenz*

Bildung & Erziehung plus
(B.A.) - Praktisch
akademisch

*Dr. Daniela Menzel, ZFH
Koblenz, Julian Löhe,
Hochschule Koblenz*

Zielgruppenorientierung
durch Kooperations-
arrangements -
Kooperationsmanagement
als Aufgabenfeld der
Studiengangskoordination

*Katharina Spenner,
Philipps-Universität
Marburg, Laura Gronert,
Justus-Liebig-Universität
Gießen*

Institutionelle Antworten
und organisationale
Prozesse. Out of the box –
ein Partner von Hoch-
schulen berichtet aus der
Praxis

*Mag.a Michaela Luckmann,
Prof. Mag. Peter Braun,
Mag. Jakob Reichenberger,
St. Virgil Salzburg,
Bildungszentrum*

AG 3 - Workshop 3

*Moderation: Annekatri
Mordhorst, Christian-
Albrechts-Universität zu
Kiel*

Initialisierung und
Institutionalisierung
wissenschaftlicher
Weiterbildung – Anlässe,
Akteure & Agenden

*Prof. Dr. Michael Dick,
Ulrike Frosch, Otto-von-
Guericke-Universität
Magdeburg*

RFID –
Qualifizierungsnetzwerke:
Forschungs-Know-how
für regionale
Unternehmen

*Mag. Christine Stöckler-
Penz, Technische
Universität Graz*

Differente
Organisationskulturen –
ein Matchingproblem
zwischen Erwachsenen-
bildung und Hochschule?

*Helmar Hanak,
Servicestelle Offene
Hochschule Nieder-
sachsen, Nico Sturm,
Philipps-Universität
Marburg*

10.45
– 12.15 Uhr

AG 3 - Workshop 4

Hörsaal 29

Moderation: Dr. Markus Lermen, Technische Universität Kaiserslautern

Berufstätige als Zielgruppe lebenslangen Lernens an Hochschulen – Anforderungen an eine flexible Studiengestaltung und Stand der Umsetzung
Caroline Kamm, Katharina Lenz, Humboldt-Universität zu Berlin

Lernprozesse am Übergang von der pädagogischen Fach- zur Führungskraft. Empirische Befunde aus einem Forschungsprojekt mit pädagogischen Führungskräften

Bastian Hodapp, Goethe-Universität Frankfurt am Main

Pilotkurs Schlüsseltechnologien der vernetzten Produktion – Wissenschaftliche Weiterbildung für Ingenieure und Ingenieurinnen, Fach- & Führungskräfte im Bereich Industrie 4.0

Dr. Tobias Schubert, Isabel Dahlhausen, Universität Freiburg

AG 3 - Workshop 5

Hörsaal Senatssaal

Moderation: Armin Schulz, Akademie der Ruhr-Universität Bochum

Der Veränderungsprozess zur Gestaltung der Durchlässigkeit an der Technischen Hochschule Brandenburg

Prof. Dr. Andreas Wilms, Eva Friedrich, Technische Hochschule Brandenburg

Die Internationalisierung in der wissenschaftlichen Weiterbildung an den österreichischen Universitäten

Dipl.-Kffr. Sabina Ertl, Donau-Universität Krems

AG 3 - Workshop 6

Hörsaal Festsaal

Moderation: Dr. Jörg Teichert, Technische Universität Dortmund

Die dritte Mission als institutioneller Trichter der wissenschaftlichen Weiterbildung? Eine systematische Bestandsaufnahme der Universitäten in Österreich

Dr. habil. Attila Pausits, PhD, Donau-Universität Krems

Open Educational Resources - Ein Konzept für die wissenschaftliche Weiterbildung?

Farina Steinert, Dr. Markus Deimann, Fachhochschule Lübeck

Die Zukunft der wissenschaftlichen (Weiter-) Bildung. Vielfalt als Auslöser einer Neuausrichtung der Hochschule

Jun.-Prof. Dr. Matthias Rohs, Anita Schwikal, Christian Vogel, Technische Universität Kaiserslautern

12.30
– 13.00 Uhr

Abschluss-Statements im Wordrap (Großer Festsaal)

Moderation: Dr. Silke Vergara, Universität Kassel

Abschluss-Statement, *Dr. Beate Hörr, Johannes Gutenberg-Universität Mainz*

Abschluss-Statement, *Univ.-Prof. Dr. Monika Kil, Donau-Universität Krems*

Ausblick auf die DGWF-Tagung 2017 in Magdeburg (DE), *Yvonne Weigert, Universität Leipzig*

13.00
– 13.45 Uhr

Mittagsimbiss (Kleiner Festsaal)